



Südtirols Sagenwelt

Das Tschetterloch

Im Tschamintal hinter Tiers führt unten, nicht hoch über dem Bach, ein tiefes Loch in den Schlern hinein, so tief, dass man mehr als eine Viertelstunde gehen muss, um ans Ende zu kommen. Vor dem Loch braust ein Wasserfall herab, so dass, wer denselben besuchen will, zuerst das schwer herniederstürzende Wasser über sich ergehen lassen muss.

Ganz hinten im Tschetterloch ist ein Raum, in welchem ein Tisch und an den Wänden herum Bänke angetroffen wurden. Die einen sagen, diese rührten von den Hirten früherer Zeiten her, welche darin Obdach gesucht, andere erzählen, dass hier die ersten Christen ihren verborgenen Gottesdienst feierten, als die Christenverfolgung wütete, wieder andere meinen, im Tschetterloch hätten die Riesen der Vorzeit gehaust, samt ihren Hunden, und die letzten endlich behaupten, diese Höhle habe den Saligen Leuten zum Aufenthalt gedient, und um dieselben vor den Nachstellungen der Riesen und Menschen zu bewahren, habe Gott der Herr den abstürzenden Bach darüber hergeleitet.